

Ziele, Inhalte und Vorgehensweise

Erstellung eines Planungs- und Maßnahmenkatasters für das Bearbeitungsgebiet Aller/Quelle im Zusammenhang mit der Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie

- Ziele, Inhalte und Vorgehensweise -

Vortrag für die Sitzung der Gebietskooperation 14 Aller/Quelle in Gifhorn am 1. März 2007

Referent
Dipl.-Ing. Bernd Schackers



UIH
Ingenieur- und Planungsbüro
Umwelt Institut Höxter

Schlesische Straße 76 • 37671 Höxter
Tel. 05271 / 6987-0 • Fax 05271 / 6987-29
e-mail: info@uih.de • internet: www.uih.de



Vortragsinhalt

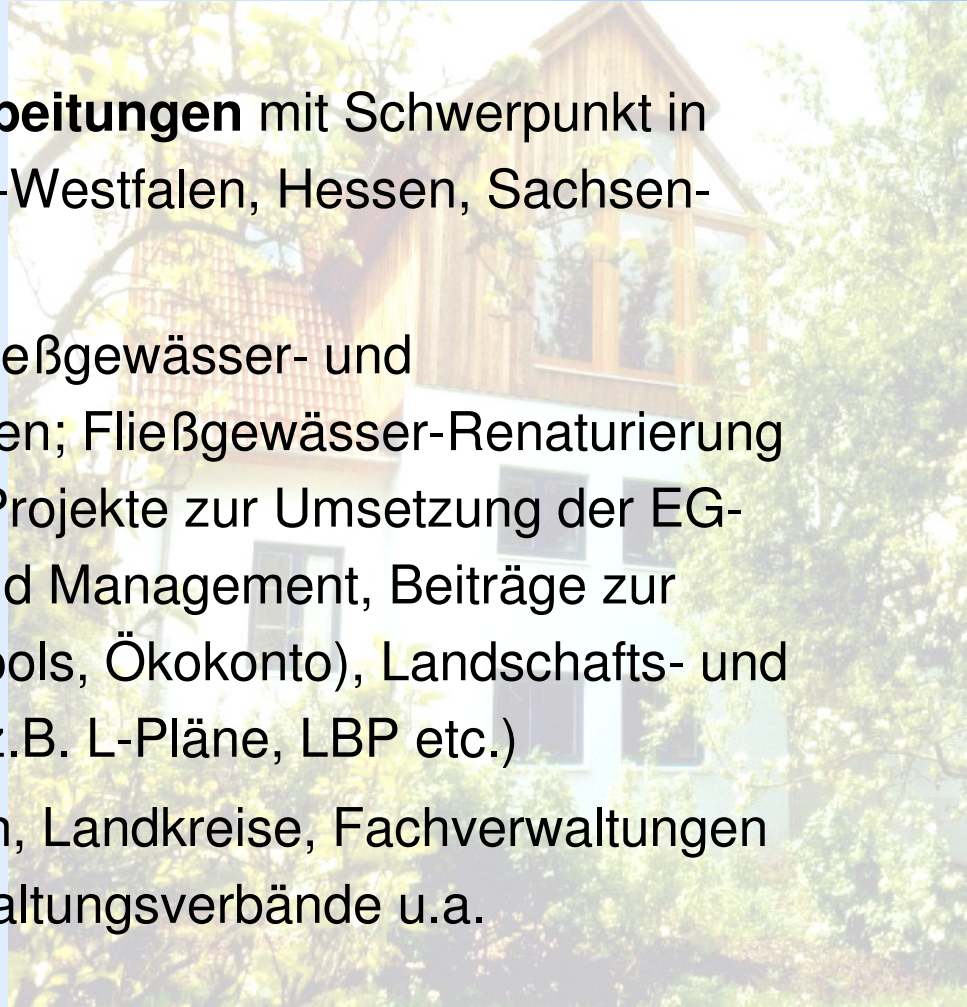
- Kurzvorstellung Person und UIH
- Ziele für die Aufstellung des Katasters
- Vorgesehener Arbeitsablauf
- Inhalte und Aufbau des Katasters am Beispiel des BG Hunte
- Darstellungsform der Ergebnisse

Kurzvorstellung Person

- Bernd Schackers
- Dipl.-Ing. Landespflege (UNI-GH Paderborn, Abt. Höxter - Abschluss 1992)
- Geschäftsführender UIH-Mitgesellschafter seit 1994
- Projektleiter für die Erstellung des Planungs- und Maßnahmenkatasters
- Mitglied des DWA FA GB 2 „Ausbau und Unterhaltung von Fließgewässern“
- Mitglied der DWA Arbeitsgruppen „Unterhaltung kleiner Fließgewässer“ und „Freizeit und Erholung an Fließgewässern“

UIH Ingenieur- und Planungsbüro

- 1993 gegründet
- mehr als **250 Projektbearbeitungen** mit Schwerpunkt in Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen, Hessen, Sachsen-Anhalt und Sachsen
- **Arbeitsschwerpunkte:** Fließgewässer- und Auenentwicklungsplanungen; Fließgewässer-Renaturierung inkl. UVS, LBP, FFH-VP; Projekte zur Umsetzung der EG-WRRL; FFH-Monitoring und Management, Beiträge zur Bauleitplanung (Flächenpools, Ökokonto), Landschafts- und Naturschutzfachplanung (z.B. L-Pläne, LBP etc.)
- **Auftraggeber:** Kommunen, Landkreise, Fachverwaltungen WaWi und Natsch, Unterhaltungsverbände u.a.





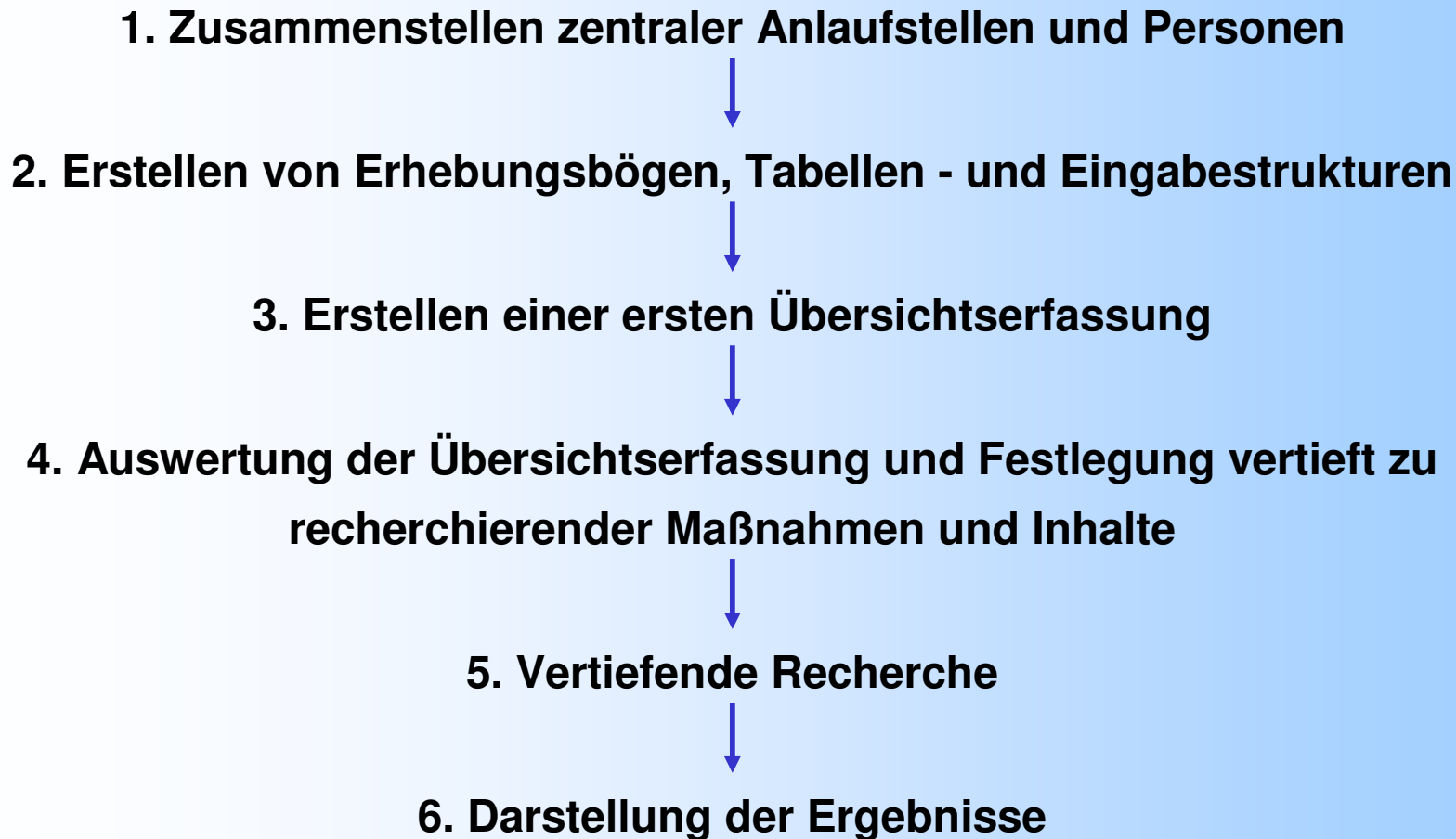
Ziele bei der Erstellung des Planungs- und Maßnahmenkatasters

- Planungen und Maßnahmen zusammentragen und einheitlich dokumentieren, die der ökologischen Verbesserung der Fließgewässer dienen
- Kataster bietet wichtige Grundlage für die Vorbereitung bzw. Aufstellung der notwendigen Maßnahmenprogramme und Bewirtschaftungspläne:
 - dokumentiert bisherige Aktivitäten
 - zeigt inhaltliche und räumliche Schwerpunkte auf
 - verhindert Doppelplanungen
 - kann zur Verknüpfung bestehender Planungen verschiedener Akteure führen (Beispiel Flächenbereitstellung)

Ziele bei der Erstellung des Planungs- und Maßnahmenkatasters

- Fördert durch die enge Einbeziehung der Gebietskooperation die Kommunikation zwischen den unterschiedlichen Akteuren
- Bringt alle Akteure und Interessierten auf einen gemeinsamen Kenntnisstand zur Umsetzung bisheriger Maßnahmen und Planungen
- Kann zur ebenfalls erforderlichen Öffentlichkeitsbeteiligung gem. EG-WRRL Verwendung finden
- Bietet bei weiterer Pflege die Grundlage für Erfolgskontrollen
- Laufende Aktualisierung ermöglicht Darstellung der weiteren Aktivitäten (Planungen und Maßnahmenumsetzung)

Vorgesehener Arbeitsablauf



Inhalte und Aufbau des Katasters

Erfasst und dokumentiert werden für den Zeitraum 1985-2006 mittels:

- Erhebungsbogen 1a: Durchgeführte Maßnahmen zur ökologischen Verbesserung der Fließgewässer und ihres terrestrischen Umlandes
- Erhebungsbogen 1b: Geplante Maßnahme zur ökologischen Verbesserung der Fließgewässer und ihres terrestrischen Umlandes
- Erhebungsbogen 2a: Umgesetzte Fischwanderhilfen
- Erhebungsbogen 2b: Geplante Fischwanderhilfen
- Erhebungsbogen 3: Übergeordnete Fachplanungen der Wasserwirtschaft und des Naturschutzes, die die ökologische Verbesserung von Fließgewässern und Auen zum Ziel haben

Relevante Planungs- und Maßnahmentypen (Beispiele):

- Verbesserung der Durchgängigkeit (z.B. Rückbau von Rohrdurchlässen, Offenlegung verrohrter Abschnitte, Umgestaltung von Absturzbauwerken, z.B. in Sohlgleiten)
- Fischwanderhilfen
- Maßnahmen zur Strukturverbesserung (Extensivierung der Unterhaltung, Umgestaltung von Ufern, Einbau von Totholz etc.)
- Renaturierung / Neutrassierung des Gewässerlaufs
- Anlage von Uferrandstreifen
- Anlage von Ufergehölzen
- Flächenextensivierung, v.a. Umwandlung von Acker in Grünland

Relevante Planungs- und Maßnahmentypen

Nähere Beschreibung in der **versandten Projektinformation**, Beispiel:

Mitgelieferter Erhebungsbogen, siehe weitere Anlagen	Beispiele für die mittels Erhebungsbogen zu erfassenden Maßnahmen / Planungen
<p>Erhebungsbogen 1a: Durchgeführte Maßnahme (Jahre 1985-2006) – Gewässerausbau- oder Unterhaltungsmaßnahme</p>	<p>Strukturverbessernde Maßnahmen, Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung, z.B. Entnahme von Sohl- und Uferbefestigungen; Reduzierung bzw. Extensivierung der Unterhaltung durch Zulassen von Uferabbrüchen, eingeschränkte bzw. modifizierte Böschungsmahd, Krautung oder Sohlräumung sowie Belassen von Totholz im oder am Rande des Gewässers; Einbau von Totholz; Entwicklung / Pflanzung standortheimischer Ufergehölze; Bereitstellung von Uferstrandstreifen</p> <p>Maßnahmen zur naturnahen Gestaltung (Renaturierung) durch Gewässerausbaumaßnahmen, z.B. Profilaufweitungen mit Ausgestaltung naturnaher Uferböschungen; Laufverlängerung bzw. Herstellung des alten Fließgewässerlaufs; Wiederherstellung von Altarmen oder Altwassern; Sohlanhebung zur Förderung einer gewässertypischen Überflutungsdynamik; Deichrückverlegungen zur Rückgewinnung von Retentionsflächen</p> <p>Flächenextensivierung, Maßnahmen zur Reduzierung punktueller und diffuser Stoffeinträge, z.B. Anlage von Uferstrandstreifen; Umwandlung von Acker in Grünland; Extensivierung der Grünlandnutzung; Wiedervernässung von Auenflächen</p>

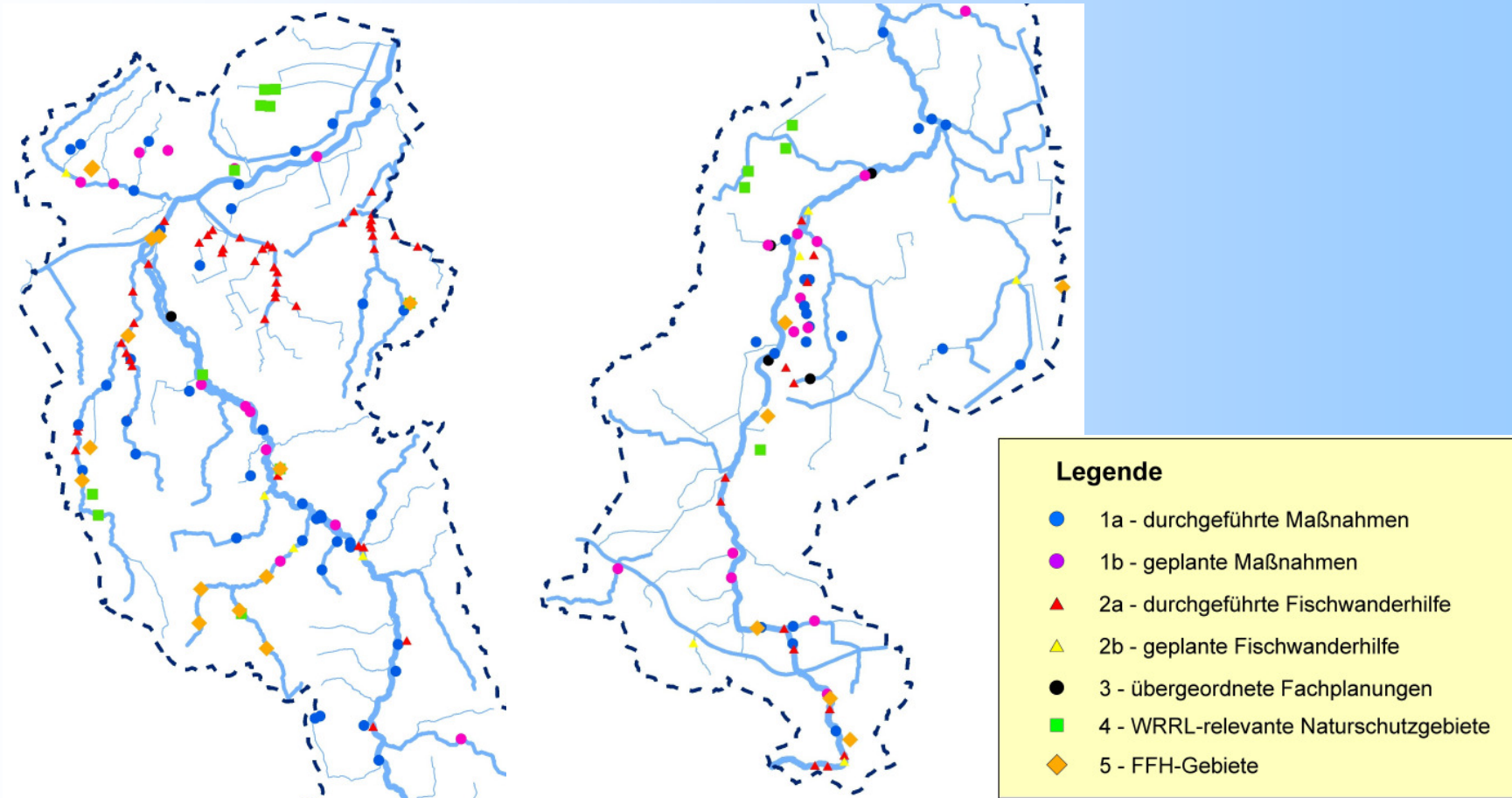


Relevante Planungs- und Maßnahmentypen

Übergeordnete Fachplanungen

- Gewässerentwicklungspläne
- Unterhaltungspläne
- Landschaftsrahmenpläne
- Landschaftspläne
- Kompensationsflächenpools
- Pflege - und Entwicklungspläne für Naturschutzgebiete
- (FFH - Managementpläne)

Erfasste Planungen und Maßnahmen sowie NSG und FFH-Gebiete mit relevanten EHZ im BG Hunte



Darstellungsform der Ergebnisse

- ➔ ArcGis-Projekt mit allen erforderlichen Daten (Vektordaten mit den entsprechenden Attributtabelle, Datenbögen als pdf-Dokument, Bilder im jpg-Format) für Auftraggeber

- ➔ Digitale Interaktive Karte auf CD für erweiterten Nutzerkreis (lesbar mit allen gängigen Webbrowsern)

- ➔ Übersichtskarte und Datenblätter in analoger Form für Auftraggeber

Darstellungsform der Ergebnisse

Die digitalen Daten der erfassten Planungen und Maßnahmen liegen im ESRI-shape Format vor

Räumliche Information in Form von:

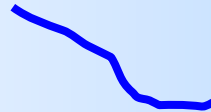
- Lage der Objekte
- Größe und Ausdehnung der Objekte

Entsprechend der räumlichen Ausdehnung der erfaßten Objekte liegen die Daten in drei unterschiedlichen Typen vor:

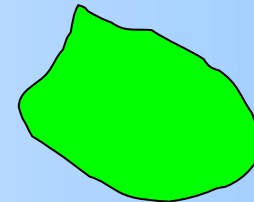
Punktdateien
(z. B. Fischwanderhilfen)



Liniendateien
(z. B. Verbesserung
der Sohlstrukturen)

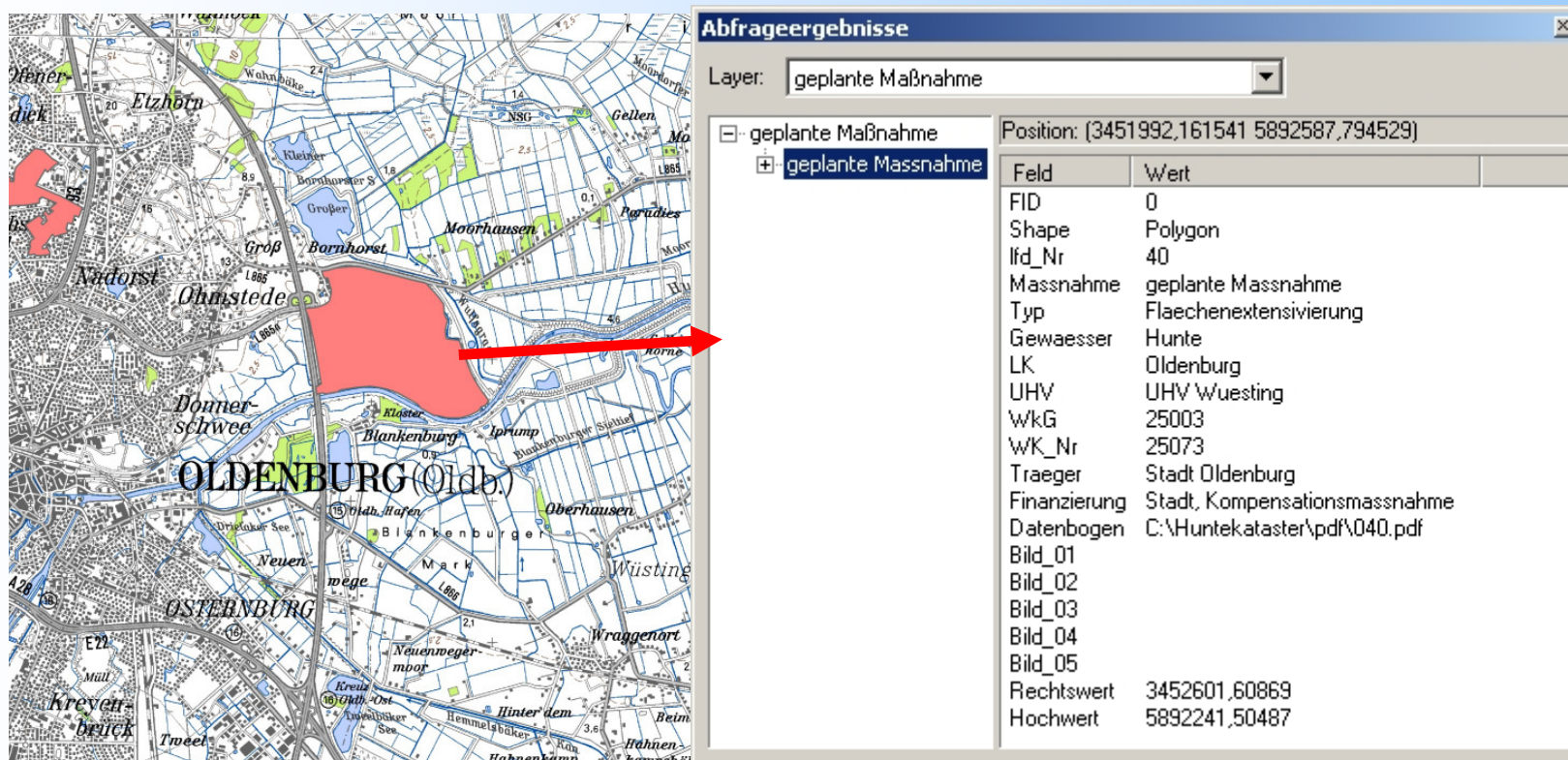


Flächendateien
(z. B. Flächenextensivierung)



Kataster bietet umfangreiche Analysemöglichkeiten für die weitere Erstellung der Maßnahmenprogramme

Auswahl von Objekten durch direkte Navigation in der kartographischen Darstellung der GIS-Daten und Anzeige der Basisinformationen der Attributtabelle durch Anklicken eines bestimmten Objektes



Abfrageergebnisse

Layer: geplante Maßnahme

geplante Maßnahme
 geplante Massnahme

Position: (3451992,161541 5892587,794529)

Feld	Wert
FID	0
Shape	Polygon
lfd_Nr	40
Massnahme	geplante Massnahme
Typ	Flaechenextensivierung
Gewaesser	Hunte
LK	Oldenburg
UHV	UHV Wuesting
WkG	25003
WK_Nr	25073
Traeger	Stadt Oldenburg
Finanzierung	Stadt, Kompensationsmassnahme
Datenbogen	C:\Huntekataster\pdf\040.pdf
Bild_01	
Bild_02	
Bild_03	
Bild_04	
Bild_05	
Rechtswert	3452601,60869
Hochwert	5892241,50487

Kataster bietet umfangreiche Analysemöglichkeiten für die weitere Erstellung der Maßnahmenprogramme

Kataster ermöglicht diverse Abfrage- und Analysemöglichkeiten der digitalen GIS-Daten

Abfrage über die Sachinformationen der Attributtabelle

- ➔ z.B. Auflistung aller Uferrandstreifen im Stadtgebiet von Gifhorn
- ➔ z.B. Auswahl aller durchgeführten Maßnahmen an der Aller

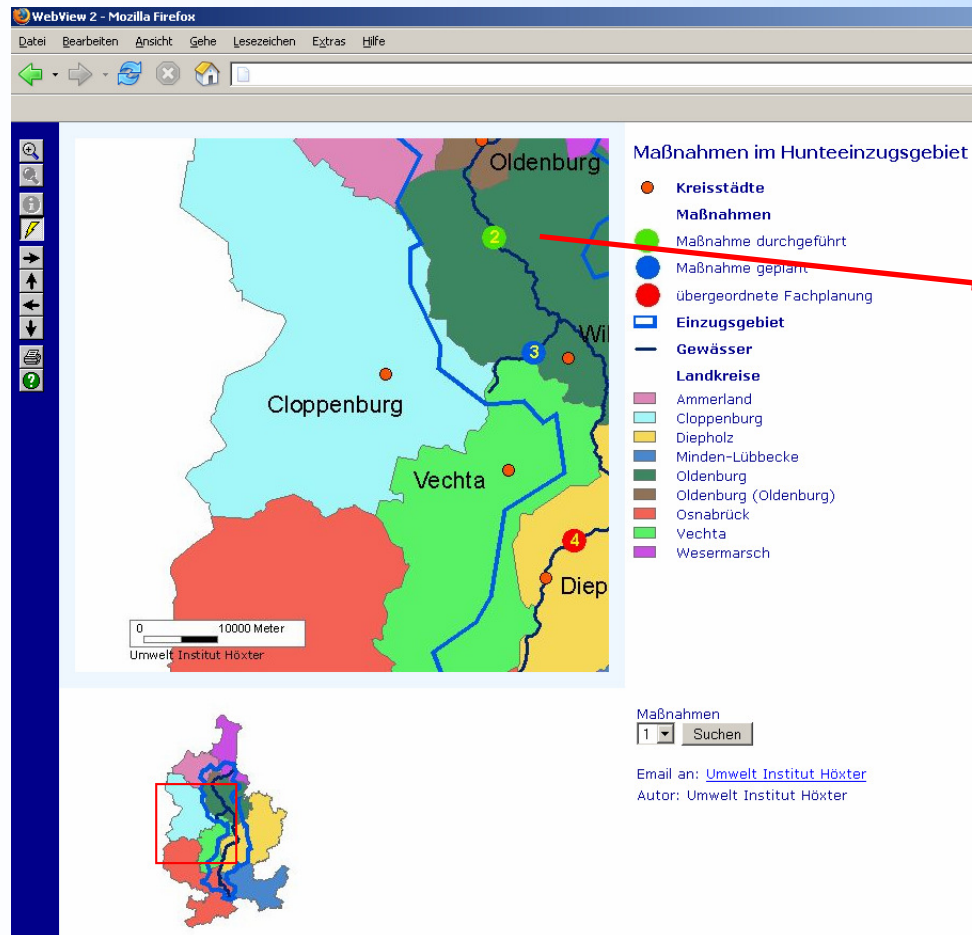
Abfrage über die räumlichen Informationen

- ➔ z.B. alle Objekte in einer definierten Gewässerstrecke

Kombinierte Abfrage über Sach- und lagebezogene Informationen

- ➔ z.B. Auswahl aller durchgeführten punktuellen Maßnahmen im Bereich der Vechte von Kilometer X bis Kilometer Y

Anwendungsmöglichkeit außerhalb von ArcView-GIS mittels interaktiver Karte auf CD - von sehr vielen Interessierten nutzbar !



Maßnahmen im Hunteeinzugsgebiet

- Kreisstädte**
- Maßnahmen**
 - Maßnahme durchgeführt
 - Maßnahme geplant
 - übergeordnete Fachplanung
- Einzugsgebiet**
- Gewässer**
- Landkreise**
 - Ammerland
 - Cloppenburg
 - Diepholz
 - Minden-Lübbecke
 - Oldenburg
 - Oldenburg (Oldenburg)
 - Osnabrück
 - Vechta
 - Wesermarsch

0 10000 Meter
Umwelt Institut Höxter

Maßnahmen
1 Suchen

Email an: Umwelt Institut Höxter
Autor: Umwelt Institut Höxter

Beispiel einer Übersichtstabelle für eine bereits durchgeführte Maßnahme (1985-2006)

Laufende Nr. der durchgeführten Maßnahme	1
Ansprechpartner für die Maßnahme	Name: Institution: Adresse: Telefon, email:
Gewässername	
Gewässer-km	
Wasserkörper Nummer	
Landkreis	
Kommune	
Träger der Maßnahme	
Kurzbezeichnung der Maßnahme	
Finanzierungsquellen	
Kosten	Gesamtkosten: (DM / €)
	Planung: (DM / €)
	Investive Maßnahmen (DM / €)
	Flächenerwerb (DM / €)
Fertigstellung der Maßnahme	
Art bzw. Veranlassung der Maßnahmenumsetzung	
Maßnahmentyp	
Flächenerwerb	Flächengröße:
	Länge der Kontaktzone mit dem Gewässer:
	linksseitig:
	rechtsseitig:
Ergebnis von Erfolgskontrollen	
	Fische:
	Makrozoobenthos:
	Gewässerstrukturen:
	u.a.
Bewertung hinsichtlich Vereinbarkeit und Zielerreichung gem. WRRL	ggf. nach Bewertungsstufen
Optimierungsbedarf im WRRL-Bezug vorliegende Unterlagen	

Der Grundstein ist gelegt - jetzt gilt es, das Kataster mit Ihren Kenntnissen und Ihrer Hilfe mit Leben zu füllen!

Planungs- und Maßnahmenrecherche für ca. 460 km Fließstrecke sowie deren näheres terrestrisches Umfeld

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit und Ihre Unterstützung!

